

Kalk

Unter dem gesamten Rold Skov liegt Kalk und eine Kreideschicht, in den Hängen von Gravlev Ådal tritt Kalk und Kreide an die Oberfläche. Die Spuren der Kalkentwicklung können im offenen Kalkbruch Skillingbro Kalkgrav (2) beobachtet werden, hier kann man auf Fossilienjagd gehen. In der Kalkmine Thingbæk (1) besteht u.a. die Möglichkeit, ein Skulpturmuseum in den Minengängen zu besuchen.

Quellenwald

An keinem anderen Ort in Dänemark gibt es so viele und so große Quellen wie im Rold Skov. Das Regenwasser sammelt sich unter dem Wald in den Kalkspalten und an den Stellen, an denen der Kalk dank Jahrtausenden an Erosion aufgeweicht ist, tritt das Wasser etwa 50 Jahre später in Form von Quellen am Fuße der Hügel zum Vorschein.

Das Wasser ist kühl und liegt rund ums Jahr zwischen 7 und 8°C. So verhält es sich seit dem Ende der Eiszeit vor mehr als 12.000 Jahren.

Das stabile Mikroklima der Quellen hat eine spannende Pflanzenwelt geschaffen, aber besonders die Kleintierwelt ist unermesslich vielfältig. Hier leben mehrere hundert kleine Mückenarten, seltene Köcherfliegen, Eintagsfliegen, Plattwürmer u.a.

Mehrere Arten haben seit dem Ende der Eiszeit in den Quellen überlebt – unbeeinflusst von den zahlreichen Klimawandeln. Gravlev Ådal bietet ganze 7 größere Quellen, von denen 5 durch die Wanderroute rund um den Gravlev Sø verlaufen.

An den Quellen und entlang des Lindenborg Å kann man u.a. Otter, Wasseramseln, Eisvögel und Gebirgsstelzen beobachten. Die Forellen nutzen den Kiesboden der Quellbäche als Laichplatz.



Kovadsbæk



Ravnkilde

Geschichte und Geologie

Eigentlich sind die Rebild Bakker gar keine richtigen Hügel. Rebild liegt auf einem Plateau 60 Meter über dem aktuellen Lindenborg Ådal und als die Eiszeit vor 12.000 Jahren endete, grub das Schmelz- und Regenwasser die tiefen Schluchten, wie wir sie heute sehen können.

Die Rebild-Gegend war einst bewohnt, da der sandige Boden mit den primitiven Geräten der Vorzeit leicht bewirtschaftet werden konnte. Der sandige Boden war rasch ausgemergelt und das Heidekraut übernahm und verwandelte die Hügel in eine Heide. Die steilen Schluchten konnten nicht bewirtschaftet werden, fungierten jedoch als gemeinsame Grasfläche (Gemeindeweise) für die Dörfer.

Früher standen weitaus mehr Häuser in den Rebild Bakker, nun gibt es nur noch das Lars-Kjaers-Haus (8), das als Gedenkstätte für den berühmten Wilderer und seine Ehefrau, die Wahrsagerin Marie, errichtet wurde.

In den bewaldeten Teilen der Hügel steht die verworrenen und vielstämmigen Buchen, die so charakteristisch für die alten Laubwälder im Rold Skov sind. Ihr Aussehen ist die Antwort der Buchen auf das wiederholte Abkauen durch Tiere und die Brandrodung. Brände wurde unter anderem für die Produktion von Holzkohle genutzt – eine Produktionsform, die die örtliche Köhlergilde auf dem Köhlerplatz im südöstlichen Teil der Hügel jeden Sommer demonstriert.

Im Museum Rebild (9) können Ausstellungen zur Geschichte der Gegend besucht werden.

Rebild National Park

Die Rebild National Park Society (oder Rebild-Gesellschaft) wurde 1912 gegründet. Ein Kreis dänischer Emigranten in den USA mit Max Henius an der Spitze sammelten Gelder,

die es ermöglichten, etwa 80 Hektar Land in den Rebild Bakker zu erwerben. Beim ersten Rebild-Fest im Jahr 1912 wurde der Bereich dem dänischen Volke/König Christian X unter den folgenden Bedingungen geschenkt:

- Der Nationalpark muss der Öffentlichkeit frei zugänglich bleiben.
- Der Nationalpark muss als Naturlandschaft erhalten bleiben.
- Es muss möglich sein, das Rebild-Fest am US-amerikanischen Unabhängigkeitstag am 4. Juli sowie weitere festliche Aktivitäten der dänisch-amerikanischen Freundschaft abzuhalten.

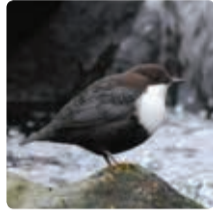
Seitdem zieht das Rebild-Fest am 4. Juli zahlreiche Teilnehmer an, die mit Ansprachen, Gesang und Unterhaltung die Freundschaft zwischen den beiden Nationen feiern. Das Fest wird im natürlich entstandenen Amphitheater Gryden (12) gefeiert. Im Blockmuseum (9) erfährt man weiteres Geschichtliches und einer der Wanderpfade führt an der Büste von Max Henius vorbei.

Kovadsbæk (Bach) (28)

In Stendalen am Fuße von Rebild Bakker quillt das Wasser aus vielen kleinen Sumpfsquellen und sammelt sich im Kovadsbæk. Direkt westlich des Rebildvejen, wo der Bach unter dem Weg hindurchläuft, kann man in der Wiese die Überreste eines Damms erkennen, der früher den Bach hin zur Wassermühle Kogers Mølle staute. Anfang des 20. Jahrhunderts leitete man Wasser aus dem Fluss über eine gegossene Wasserbrücke (Aquädukt) über dem Bach auf die große Wiese auf der anderen Seite, um das Gras zu bewässern und Winterfutter für das Vieh zu sichern. Die Wasserbrücke kann man noch immer besichtigen und bei niedriger Sonne von den Hügeln aus das System aus kleinen Verteilerrinnen in der Wiese erahnen.

Ravnkilde (Quelle) (29)

Für viele ist die Ravnkilde die schönste der Quellen im Rold Skov. Zweifelsohne ist sie auch die am häufigsten besuchte Quelle. Nach einer zusätzlichen Einweisung kann in der Quelle waten (dies ist jedoch nur dort zulässig, wo das Wasser über den Weg strömt). Dank der Trittsteine kann man die Quelle trockenen Fußes überqueren. Die Quelle entspringt als Sumpfsquelle am Fuße der verschrumpelten Buchen und verläuft zwischen den großen Quellenmoosbetten über den Schotterweg, bis der Strom letztendlich in der Wiese beim Lindenborg Å verschwindet.



Lille Blåkilde (Quelle) (30)

Trotz des Namens ist die Lille Blåkilde („kleine blaue Quelle“) die wasserreichste im Rold Skov. Etwa 90 Liter pro Sekunde strömen aus den Kalkspalten. Entlang des

Pfads liegen ebenfalls einige kleine Beckenquellen, in denen man das Wasser vom Boden aufsteigen sehen kann. Direkt südlich der Lille Blåkilde verläuft einer der ältesten Wege über den Lindenborg Å. Der Wegdamm liegt noch immer in der Wiese. Der dahinterliegende Wald ist einer der Orte in Dänemark, an denen Grabhügel und andere historische Denkmäler am dichtesten gedrängt sind. Hier in der Nähe des erquickenden und heiligen Wassers der Quelle wohnen seit etwa 6000 Jahren Menschen.

Gravlev Kilde (Quelle) (32) und Egebæk Kilde (Quelle) (33)

Auf der Westseite des Flusstals liegen die Beckenquellen Gravlev Kilde und Egebæk Kilde, die nach der letzten Dammnutzung beide mit geschwungenen Quellläufen restauriert wurden.

In der schönen smaragdgrünen Gravlev Kilde kann man oft Forellen sehen, die träge herumschwimmen.

Natur

Die Rebild-Bauern nutzten die Heidehügel bis 1912 als gemeinsame Erde zum Grasens von Kühen, Pferden und Schafen, bis die Gegend zum Nationalpark wurde. Sie schlugen ebenfalls Heidekraut und nutzten es für Winterfutter, als Brennstoff, Zugmaterial, für Bettmischen usw.

Naturrestaurierung im Gravlev Ådal

Viele der schönen Naturtypen des Flusstals haben seit Mitte des 19. Jahrhunderts große Veränderungen mitgemacht. Der Wasserlauf wurde ausgerichtet, Seen, Moore und Oberflächenwasser wurden abgelassen, ein Damm wurde angelegt und es wurde Wechselwirtschaft eingeführt. Seit Ende der 1990er jedoch wurde eine Neueinrichtung aus Rücksicht auf die biologische Vielfalt der offenen charakteristischen Landschaft des Flusstals durchgeführt. Die Dammnutzung wurde durch einen geschwungenen Quellbach abgelöst, der Gravlev Sø dominiert die Landschaft wieder und der Lindenborg Å schlängelt sich quer durch das Flusstal. Die Überwucherung mit Gestrüpp aus Weide, Birken und Schilfrohren wurde gestoppt, stattdessen grasen nun wieder Rindern auf den Wiesen.

Weitere Informationen

Dieser Ordner umfasst nur einen Teil der Flächen des Dänischen Amtes für Naturverwaltung Himmerland im Rold Skov. Im Ordner des Rold Skov ist der gesamte staatliche Teil des Rold Skov aufgeführt. Ein Überblick über den gesamten Wald kann auf der großen Übersichtskarte des Natur- und Kulturzentrums des Rold Skov eingesehen werden. Hier erfahren Sie mehr: www.roldskov.info

Freiluftaktivitäten mit Mountainbikerouten, Skirouten und Laufwegen u.a. sind auf www.RoldSkovTrailcenter.dk aufgeführt.

Touristeninformationen auf www.rebildporten.dk

Veranstaltungen in der Gegend: www.naturguidenhimmerland.dk

Stiguide Himmerland (Dänisch)

Die App bieten Vorschläge für und Erzählungen über spannende Orte. Die App funktioniert wie ein Navigationssystem, so dass man stets einsehen kann, wo auf der Karte man sich gerade befindet. Suchen Sie nach „Stiguide Himmerland“ im App Store oder in Google Play.

Nähere Informationen erhalten Sie im digitalen-Naturführer für den Rold Skov des Dänischen Amtes für Naturverwaltung auf (Dänisch/Englisch): www.nst.dk/Rold-Skov



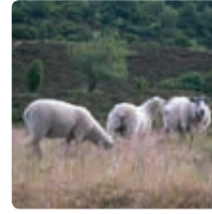
Dänisches Ministerium für Umwelt und Lebensmittel
Dänisches Amt für Naturverwaltung

www.naturstyrelsen.dk
Tlf. 72 54 30 00

• Rold Skov



Auf alten Bildern kann man sehen, wie gut man durch Grasens und Schlagen Bäume und Büsche aus den Hügeln ferngehalten hat. Man ist seit nunmehr 100 Jahren dabei, diese Landschaft zu erhalten und die Natur zu pflegen, indem man sie unter Denkmalschutz gestellt hat. Der Weg am Fuße des Stendalen stellt eine deutliche Trennung der Heide- und Wacholderhügel im Norden und der baumbewachsenen Talseite im Süden dar. Ursprünglich standen hier alte Buchen wie im Troldeskoven (Märchenwald), heutzutage sind es vorwiegend Nadelbäume.



Die Pflege der Rebild Bakker ist ein ewiger Kampf gegen die Bäume. Wenn die Gegend nur sich selbst überlassen würde, würden die Heidehügel rasch zu einem Wald. Zuerst wachsen Espen, anschließend Buchen. In den vergangenen Jahren wurden an ausgewählten Stellen Teile des Buchenwalds entfernt, damit die Hügel wieder sichtbar werden. Das wichtigste Werkzeug sind jedoch weiterhin die Tiere. Schafe grasen auf den Hügeln, um die charakteristische Heidekrautvegetation zu pflegen, indem sie das Gras und die kleinen Bäume fressen.



Gravlev Kilde (Quelle)



Dänisches Ministerium für Umwelt und Lebensmittel

Dänisches Amt für Naturverwaltung

Rebild Bakker
Gravlev Ådal



- 1 Kalk
 - 1 Kulturgeschichte
 - 2 1
 - 5 5
 - 8 8
 - 9 9
 - 9 9
 - 12 12
 - 16 16
 - 17 17
 - 18 18
 - 20 20
 - 28 28
 - 29 29
 - 30 30
 - 32 32
 - 33 33
 - 44 44
 - 48 48
- Thingbæk-Kalkminen, Rebild Centret*
 - Skillingbro-Kalkgrube
 - Steinreihe im Nørreskov
 - Lars Kjærs-Haus
 - Museum Rebild
 - RebildPorten und Top Karens-Haus
 - RebildPorten*
 - Rebild Bakker und Gryden
 - Buderup Ødekirke
 - Troldskoven
 - Urskoven
 - Frueskoven/Bjergskoven
 - Kovadsbæk*
 - Ravnkilde*
 - Lille Blåkilde
 - Gravlev Kilde*
 - Egebæk Kilde
 - Skillingbro Kilde
 - Skillingbro Kirke
 - Skillingbro Kirke
 - Ørnebjerg (Ruine) Künstlerkolonie
- * Für Rollstühle, Gehbehinderte und Kinderwagen geeignet. Weitere interessante Punkte siehe große Rod Skov-Karte.

Legende

Nadelwald	Öffentlicher Weg	Aussichtspunkt
Laubwald	Waldweg · Radfahren erlaubt Kraftfahrzeugverkehr verboten	Turm
Wiese/Gemeindeweide	Wanderrouen (gelb)	Naturspielplatz
Moor/Feuchtgebiet	Rebild Bakker-Route (weiß)	Feuerstelle
Heide	Markierung	Feuerstellehaus
Acker	Länge der Rundtour	Picknickhaus
Grabhügel	Verbindungsroute	Größerer Zeltplatz
Grenze zum staatlichen Wald	Hier bist du	Primitiver Zeltplatz

Rebild Bakker-Route (weiße Route)
Erleben Sie die spannendsten Gegenden der Rebild Bakker. Die Route wurde als eine der ersten in Dänemark für ihre hohe Erlebnisqualität ausgezeichnet. Die Tour kann über die Verbindungsroute zwischen Punkt G - B unterteilt werden.

Die weiße Route: 10,8 km lang · 3,5-4,5 Stunden
Die nördliche Rundtour: 3,6 km lang · 1,5 Stunden
Die südliche Rundtour: 8,0 km lang · 3,0 Stunden

Inset map showing the area around Rebild, including Top Karens Hus, Blockhaus, RebildPorten, and Museum Rebild.

Main map of the Rebild Bakker area with various trails, landmarks, and distance markers. Key locations include Rebild Bakker, Vælderskov, Fællesskov, and Kyø Skov. Distances are marked along the routes: 10,8 km, 8 km, 3,6 km, 6,2 km, 3,7 km, 2,2 km, 2,7 km.

Inset map of the entire Rod Skov region, showing the location of the main map area within the larger context of the forest.

